

Mitteldeutschland

Verkehrs-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

68. Jahrgang · Nr. 67

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große Brauhausstr. 16/17, S. Fernr. 7431. Letz. Red. Geschäftsleitung, im Falle höherer Gewalt (Betriebsunterbruch) befehligt kein Anspruch auf Übertragung an Nachverwalter.

Halle (Saale), Dienstag, den 20. März 1934

Monatlicher Bezugspreis m. Inhaltsverzeichnis gemäß Bestimmungen 1,50 RM, und 0,25 RM für Zustellgebühr, durch die Post 0,20 RM. Einzelheft 0,10 RM. - Verkaufspreis nach Tarif.

Einzelpreis 15 Pf.

Münchener Appell der Erinnerung.

March der alten Kämpfer durch die Stadt. / Der Führer war anwesend.

München, die Geburtsstadt des Nationalsozialismus und der Sitz der Reichsleitung der NSDAP, hatte gestern wieder einen ihrer großen Tage in dem Revolutionsappell der alten Kämpfer, der in den Münchener Ausstellungshallen stattfand und auf dem auch der Führer das Wort zu einer längeren Ansprache nahm. Der Revolutionsappell wurde mit einem March der alten Kämpfer durch die Stadt eingeleitet und nur Anhaber des goldenen Parteiabzeichens durften an diesem March teilnehmen. Voran bezifferte Schulleute, dann die Ehrenbegleitung der SS, mit Musik und Spielleuten, dann die alten Kämpfer, an der Spitze die Wägen vom Jahre 1923, getragen von Stadträt Gimminger; hinter der Fahne Oberbürgermeister Fiehler und dann die Stadträte im einfachen Braunkleid, ohne jedes Abzeichen. Anschließend marschierten die übrigen alten Kämpfer, Beführer des Ehrenzeichens, etwa 2000 an der Zahl. Die Strahlen, durch die sich der Zug bewegte, waren dicht umföhrt von der Münchener Einwohnerchaft, die mit lebhaftem Beifallen die alten Kämpfer begrüßte.

Das Revolutionsfeuer flammt auf.

Am Eingangsportal zum Ausstellungsgelände waren zwei große Holzstämme errichtet, ganz in Holz geteilt und mit goldenen Kränzen geschmückt. Von ihnen ströhnten die Fahnen mit dem Hakenkreuz. Vor der Halle standen vier riesige rotumleuchtete Posten ihrer Feuer zum Himmel emporgelodert. In welchem Antriebe bildete die SS, mit Fackeln und Musik, Punkt 7.30 Uhr kam die gemaltete Holzpyramide, die in der Mitte der Ehrenfeier errichtet worden war, zum Revolutionsfeuer auf. Um 7.45 Uhr wurde die Wägen unter der Führung des Stadtrates Weber und begleitet von allen SS-Kämpfern in die Halle gebracht. Um 8.30 Uhr betrat der Führer unter dem Klänge des Badenweilers Marches allein die Halle. Im größtem Abstand folgten Stabschef Röhm, der Reichsführer der SS, Himmler, Reichsstatthalter von Epp, Reichsleiter Dr. Dietrich, Gauleiter Innenminister Wagner, der persönliche Adjutant des Führers, Richter, und SS-Gruppenführer Dietrich.

Der Führer zur alten Garde.

Zu Beginn der großen Kundgebung in den Ausstellungshallen hielt der bayrische Innenminister Gauleiter Wagner eine Begrüßungsansprache, ferner richteten Stabschef Röhm und der Führer der SS, Himmler, kurze Ansprachen an die alten Kämpfer, dann nahm der Führer das

Wort, mit bewunderndem Beifall begrüßt und ließ vor den Augen der alten Garde noch einmal den Kampf der Bewegung bis zu ihrem Siege vorzuehen.

Nach der von der Verlammlung mit stürmischen Beifall aufgenommenen Führerrede, langten die Massen das Horn-Wehr- und Deutschland-Lied.

Nach Schluß der Versammlung formierten sich zum zweiten Male die alten Kämpfer, diesmal zu einem gewaltigen Paradezug. Sie mehr sich der Zug der inneren Stadt näherte, desto dichter wurde das Spalier der Wägen, aus deren Reihen immer wieder Beifälle den weiteren March Mitlers entgegenhießen. Dann folgte die schweigende Parade, die den alten Kämpfern bereitet werden konnte. Im Braunen Haus, dessen einziger Schmuck zwei riesige rote Leuchte, vom Balkon und von den Bänken herab-

wallend, stibeten, nahm der Führer den Parteimarsch ab. Mit ihm setzten sich am Balkon Rudolf Hess, Stabschef Röhm, Reichsführer der SS, Himmler, Gauleiter Staatsminister Wagner.

Holländische Königin-Mutter †.

Die Königin-Mutter der Niederlande, 68 m a., ist heute um 7.45 Uhr hiesiger Zeit (8.45 Uhr M. G. 3.) im Alter von 75 Jahren gestorben.

Bermann Neef erkrankt.

Der Führer des Reichsbundes der deutschen Beamten und Leiter des Amtes für Beamte bei der Obersten Leitung der PD, Hermann Neef, ist erkrankt und muß längere Zeit im Krankenhaus verbringen. Mit seiner Betreuung in Stabsleiter Joseph Reich befugt worden.

'Arbeitsfront und Wirtschaftsführung'

Ein Interview des „Deutschen“ mit Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt

Ein Interview des Reichswirtschaftsministers Dr. Schmitt in der Zeitung der Deutschen Arbeitsfront, zu dem der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Len, den Minister in einem längeren Telegramm besonders herzlich beglückwünscht hat, sei nachstehend in seinen wichtigsten Stellen wiedergegeben. Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt führte u. a. aus: Durch das neue Gesetz haben die von mir beauftragten Führer der Wirtschaft die Möglichkeit, eine klare, einheitliche Wirtschaftspolitik näher zu stellen, ohne die Gewerkschaften und kaufmännische Interessengruppen, vor allen Dingen aber die eigene Verantwortung der einzelnen Wirtschaftszweige und des einzelnen Unternehmens anzuhängen. Darüber hinaus aber ist in der Neuordnung zum erstmalig in Deutschlands Geschichte die gesamte gewerbliche Wirtschaft unter einer Führung zusammengefaßt. Die dritte Großwirkung sehe ich darin, daß nicht nur im Verhältnis zum Ziel ein arbeitsfähiges Instrument geschaffen wird, sondern daß auch im Verhältnis zur Deutschen Arbeitsfront wie auch zum Reichswirtschaftsministerium lebendig wird, die in fruchtbringendes Zusammenarbeiten überhandt erit ermöglicht.

Mit dieser Neuordnung werden keine Stände der Wirtschaft geschaffen. Die Aufgabe der Deutschen Arbeitsfront ist es, die schaffenden deutschen Menschen zusammenzufassen und sie als Volksgenossen auch inner-

lich zur Volksgemeinschaft zu bringen. Hierbei handelt es sich nicht um den Menschen als solchen. Die Tätigkeit der jetzt geschaffenen neuen Organisation besteht dagegen in der rein sachlichen Aufgabe der richtigen Führung durch die von mir beauftragten Führer. Ich habe schon in meiner programmatischen Rede gesagt, daß es mir außerordentlich wichtig erscheint, die beiden großen, in ihrem Aufgabebereich klar liegenden Organisationen Arbeitsfront und Wirtschaftsorganisation durch Neuverbindungen so zusammenzubringen, daß sie die größte gemeinsame Aufgabe an Volk und Vaterland aufs beste erfüllen können. Die Wichtigkeit weiß, daß die hohen Ziele der Arbeitsfront nur erfüllt werden können, wenn wir eine richtige, leistungsfähige Wirtschaft haben. Der Führer der Wirtschaft weiß, daß er es bei aller Wichtigkeit der Wirtschaft nicht vorwärts bringen kann, wenn nicht ein einigendes Band alle in ihr tätigen Menschen umschlingt.

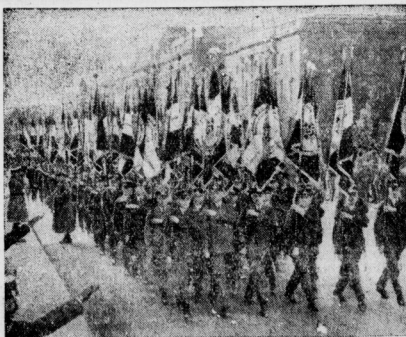
Sie sind überzeugt, daß die zu schaffende Organisation weder die Arbeit hat, noch daß es von mir gebildet werden könnte, in sich Unternehmensverbände oder gar Arbeitgeberverbände im alten Sinne des Wortes fortzuführen, ebensowenig, wie die Führer der Deutschen Arbeitsfront es zulassen werden, aus ihr eine große Gewerkschaft werden zu lassen. Hier sind keine Gegenstände, sondern hier gibt es nur eine große gemeinsame Aufgabe.

Bürokratie und Beamtentum.

Von Ministerialrat Dr. Fabricius, Reichsminister des Innern.

Wenn man in das Volk hineinkommt, dann kann man immer auf ein Mißverständnis gegenüber dem Berufsbeamtentum stoßen. Es wird nämlich vielfach so getan, als wenn die Beamtenarbeit eigentlich irgendetwas Völlig Neues oder Besseres darstellt, als was Beamter eigentlich jeder sein könnte, der nur über einigen gebundenen Menschenverstand verfügt. Demgegenüber müssen wir jedoch feststellen, daß der Beruf des Beamten genau so wie jeder andere fähliche Beruf gelernt sein muß, daß der Beruf gewisse Fähigkeiten und auch gewisse Vorkenntnisse erfordert. Es ist auch so, daß innerhalb des Berufsbeamtentums nun nicht einfach zwei Beamte irgendwelcher Kategorien oder Verwaltungen miteinander angebracht werden könnten, sondern auch innerhalb des Berufsbeamtentums haben die einen diese, die anderen jene Spezialausbildung; sie können daher nicht ohne weiteres untereinander vertauscht werden. Es muß also festgehalten werden, daß auch die Arbeit des Berufsbeamten gelernt ist, daß sie eine gewisse Arbeit ist und insbesondere Anspruch hat, als solche von allen anderen Volkstufen getrennt zu werden.

Man kann nun gewiß darauf hinweisen, daß es auch Ausnahmefälle gibt, in denen jemand ein Amt bekleidet oder zu einem Amt berufen wird, ohne hundert zu haben oder ohne ein Examen gemacht zu haben oder ohne sonst die in der normalen Laufbahn vorgezeichnete Ausbildung genossen zu haben. Nicht! Das ist aber nicht die Regel, es wird immer die Ausnahme bleiben müssen. Regel ist die vorgeschriebene Ausbildung, aber das Entscheidende ist die Eignung, die allerdings irgendwie durch die Tat bewiesen oder erworben sein muß und zwar die Eignung, ein bestimmtes Amt zu übernehmen. Dafür gibt es Beispiele die Hilfe und Hilfe, daß die Eignung unter Umständen auch in anderen Berufen erworben werden kann, die auf irgendetwas Weise gerade als Vorbereitung für eine bestimmte Art von Ämtern angesehen werden können. Diese Eignung kann sich unter Umständen auch herausstellen haben im politischen Kampf, und dabei wird ja mit Recht immer hingewiesen auf das große Beispiel unseres Führers Adolf Hitler selbst, der bekanntlich an seiner Universität studiert, keine Examina gemacht hat auf den Rechtskanzler, und der trotzdem heute das höchste Amt im Deutschen Reich bekleidet mit Erlaube, wie sie kein deutscher Kanzler vor ihm jemals hat aufweisen können. Aber auch unser Führer Adolf Hitler hat seine Examina gemacht: die Examina abes.



Der große Appell der alten Berufssoldaten in Berlin. Vorbeimarsch der geweihten Fahnen vor dem Reichswehrminister Linder von Linden.



Jedem SA-Mann ein Eigenheim! Das Richtfest für die erste SA-Siedlung b. Frankfurt a. O.



Stabschef Reichsminister Ernst Röhm bei seiner Ansprache auf dem Essener Ehrenfriedhof.

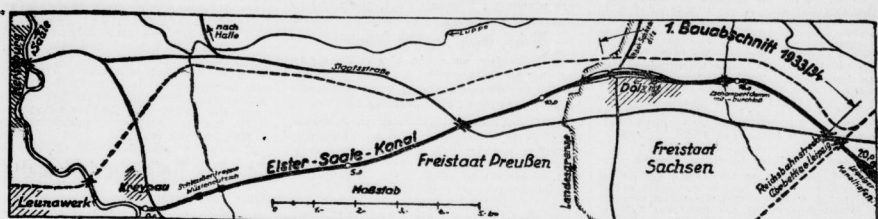
Der Elster-Saale-Kanal im Bau.

Wesentlichster Faktor im Rahmen der jährlichen Arbeitsbeschaffung. - Bald auch Arbeitsbeginn in Preußen.

Der großzügige Plan, eine Querverbindung zwischen dem großen deutschen Störchen vom Westen nach dem Osten durch einen gemauerten Kanal zu schaffen, geht in die vierzigste Ära. Nach dem kriegerischen Vertrag mit dem Projekt, das Reich beschloß, den „Mitteldeutschen Kanal“ zu errichten, an dem tatsächlich fast sämtliche Länder interessiert waren. Als man nun aber der Konkretheit die Richtung über Hannover - Magdeburg gab, wurde es nachdrücklicher als den mitteldeutschen und süddeutschen Ländern lieb

und 2 Durchlässe für Böde und Rinnele vorgesehen, von denen jeder einzelne - mag er noch so klein sein - herichtlich werden muß. Schließlich werden drei einmalige Sicherungsstörche in den Kanal eingebaut, die sich automatisch schließen, wenn an irgendeiner Stelle ein Dammbruch vorzunehmen sollte. Eine Sicherungsmaßnahme, die an das Schöpfwerk beim Schiffbauertinnert. Am östlichen Endpunkt des Kanals wird auf Leipzig-Lindenauer Aue dort, wo sich jetzt die große Kiesgrube der Weisen-

sen nach Leipzig hin erstreckt, in Angriff zu nehmen. Hier wird, wie schon erwähnt, reiner Kies gewonnen, aber auch Sand, und beides führt man in langen Förderbändern als zum sehr wertvolle Gut an jene Stellen zu schaffen, wo später die Dämme aufbauen werden. In den Schöpfwerkstümpfen sind schon so erhebliche Mengen eingebaut worden, daß es schon erheblich Höhe erreicht hat. Ingesamt sind bisher etwa 200 000 Kubikmeter Erdbreich gewonnen worden, und bis Mitte 1934 werden es weitere 400 000 werden. Als erstes Na-



war, mußte sich das Reich zu jenem Staatswerke verpflichten, dem der Süddeutsche keine Erleichterung verweigern durfte. Nach der Magdeburger über die Elbe in die Saale fließend, mit einem Stützpunkt nach Leipzig, sollte vor allem den Ländern Anhalt, Thüringen und Preußen die an den angrenzenden Provinzen die an den angrenzenden Provinzen bringen mit dem westdeutschen Wasserstraßen. Seit Jahren wird am Hauptkanal gebaut, seit vorigem Jahr auch am Stützpunkt nach Leipzig, dem Elster-Saale-Kanal, und nun neuerdings auch an der Saalebegradigung, Elster-Saale-Kanal und den eigentlichen Stützpunkt hofft man etwa zu gleicher Zeit fertigstellen zu können.

Wenn erst 1000-Tonnen-Schiffe fahren.

Der Elster-Saale-Kanal stellt als das Schlüssellink des Süddeutschen zum Mitteldeutschen dar: er soll die Verbindung mit der Stadt Leipzig herstellen, die deren hochentwickeltes Hinterland, die Saale und damit an das ganze große deutsche Wirtschaftsnetz angeschlossen. Obwohl die Saale heute nur für 400-Tonnen-Schiffe befahrbar ist und auch nach Umbau der Schleusen, den dort im Rahmen des ersten Bauabschnittes vornehmlich nur, nur von nicht voll beladenen 1000-Tonnen-Schiffen benutzt werden kann, ist der Elster-Saale-Kanal von vornherein auf den Verkehr von tiefgeladenen 1000-Tonnen-Schiffen berechnet. Das vollständige 1000-Tonnen-Schiff allerdings wird erst nach Abdeckung über die Saale durch den jüngsten Kanal nach Leipzig gelangen können, wenn die Vertiefungsarbeiten in der Saale fertiggestellt sein werden, die als zweiter und letzter Bauabschnitt für sie bestimmt sind. Dies alles wird nicht in den nächsten Jahren vollzogen werden, vielmehr mag ein volles Jahrzehnt vergehen, vielleicht auch etwas kürzere Zeit, ehe das Mitteldeutschen Projekt bis in seine letzten Einzelheiten durchgeführt ist.

Schleusen, Dämme und Einschnitte.

Der Elster-Saale-Kanal ist 20 Kilometer lang, ist der Elster-Genau-Station, bei Wittenau, bis zum Damm des Saalefels mit zwei Schleusen, die „Schleusentreppe“ mit zwei Schleusen von je 10 Meter Weite den Anstieg von der Saale als „amerikaner Damm“ zur Elster als „oberer Haltung“ vermitteln; von da ab geht es 18 Kilometer lang in „einseitiger Haltung“ bis Leipzig. Die obere (Elster-) Haltung des Kanals verläuft größtenteils in einem Einschnitt, der in der Nähe von Leipzig nur 10 Meter Tiefe erreicht. Hier sind also gemauerte Erdwälle anzubringen, doch können diese, zumal sie viel tiefer enthalten, für die Aufschüttung der drei noch weiter verlaufenden großen Kanalräume verwendet werden, von denen der Dämmer Damm fast nördlich der Dämmer gleichen Namens mit 14 Meter Höhe der höchste werden wird. Bei den Dämmen handelt es sich übrigens um gemauerte Erdwälle, deren Höhe über 10 Meter reicht, und auf deren Dammkrone die Bahnhöfe des Kanals als Einschnitte eingebettet liegt. Ingesamt sind bei allen notwendigen werden Erarbeiten fast 5 Millionen Kubikmeter Erdmassen zu bewegen!

Büden, Unterführungen und Däner.

Außer dem großen Einschnitt und den drei Kanalbüden ist auch eine ganze Anzahl weiterer mehr oder weniger bedeutender Bauwerke erforderlich. So müssen 18 Straßenbrücken, 2 Straßenunterführungen und 2 Eisenbahnbrücken geschaffen werden. Ferner sind 8 Däner-

Bauabschnitt befindet, der Leipzig an die Saale fließend; seine Erbauung wird von der Stadt Leipzig selbst durchgeführt. Mit dem Bau des Elster-Saale-Kanals wurde im Rahmen des Reichsbauprogramms im September 1933 begonnen, und zwar auf der sächsischen Strecke zwischen Dölzig und Bahnhof Lindenauer Aue, also bis zur preussischen Grenze. Hier nahm man zunächst die Erarbeiten in Angriff: 500 000 Kubikmeter Erdmasse sind zu bewegen!

1800 Männer sind am Werk.

Da die Erarbeiten lediglich von Hand durchgeführt werden, und zwar mit Wohlfahrts-erwerbslosen, war sehr bald eine sehr beträchtliche Arbeiterzahl erforderlich, zumal ab Februar des neuen Jahres zum Dreißigsten die Verträge übertragungen wurde. So liegt die Beschäftigtenzahl auf der Baustelle des Elster-Saale-Kanals allmählich bis zu 1800 Mann, womit sie zu einer der größten in Deutschland übernahm. Die Aussicht, Wohlfahrts-erwerbslose in großer Zahl einstellen zu können, war in erster Linie entscheidend für den Baubeginn schon 1933. Doch der Bau hierdurch erweitert wird, ist selbstverständlich; denn Maschinen - in unserem Falle alte glänzende Wagnerarbeiten - werden sehr verständlich billiger als der „Handarbeit“. Bewußt aber verzieht man auf letzte Ausnutzung moderner Technik, bewußt nahm man die erhebliche Verteuerung des Preises in Kauf, da eben Arbeitsbeschaffung heute in Deutschland bei allem und jedem in Vordergrund zu stehen hat.

Förderbänder, eigens erfunden.

Bei den gewaltigen Erarbeiten des Vorhabens ist eine umfangreiche Baustelleneinrichtung notwendig, die sich bis zu den bewegenden Massen und sehr weit befördert werden. Über 8 Kilometer Mannschichtarbeiten, weiteren Baracken für die Bauleitung, Magazine, Werkstätten und Lokomotivschuppen sind vorhanden 14 schwere 200- bis 300-Tonnen-Schleppwagen, die von 20 Zentimeter Spurweite und 100 Kilogramm moderner Kettenspur. Da die hohen Förderbänder von den umgebenden Arbeitern, mit denen man hier zu tun hat, nur mit großer Mühe beladen werden konnten, sind Förderbänder eingesetzt worden. Es sind Rollenbänder, die sich über die ganze Breite eines Ausschnitts herziehen und das von den Arbeitern leicht auf sie heranzufördernde Fördergut in der Mitte des Ausschnitts, wo ein Schienenfahrzeug liegt, auf die Voren abladen. Diese Förderbänder, die eigens für den Elster-Saale-Kanalbau konstruiert wurden, haben sich bereits hervorragend bewährt: die eingestellten Erwerbslosen können jetzt erst die Arbeit überhaupt leisten und sind rings um das Förderband gruppiert unabhängig von den Rollen anfahren; dabei die sich leicht beladen lassen. Der Verbrauch an Baustelleneinrichtung beläuft sich übrigens auf rund 700 000 Mark, eine genaue Summe also!

Der Schöpfwerk-Durchlaß fertiggestellt.

Die eigentlichen Arbeiten begannen mit dem Abgraben des Schöpfwerkstümpfes und dem Ausbilden von nicht tragfähigen Torf- und Moortlagen, dort, wo später die zwei größten Dämme, der Dölziger- und der Schöpfwerkstümpfer, aufgeschüttet werden sollen. Diese Arbeiten konnten schon in den vergangenen Wintermonaten zu Ende geführt werden. Nunmehr ist man dabei, den tiefen Kanalschnitt, der sich von Burghau-

sen nach Leipzig hin erstreckt, in Angriff zu nehmen. Hier wird, wie schon erwähnt, reiner Kies gewonnen, aber auch Sand, und beides führt man in langen Förderbändern als zum sehr wertvolle Gut an jene Stellen zu schaffen, wo später die Dämme aufbauen werden. In den Schöpfwerkstümpfen sind schon so erhebliche Mengen eingebaut worden, daß es schon erheblich Höhe erreicht hat. Ingesamt sind bisher etwa 200 000 Kubikmeter Erdbreich gewonnen worden, und bis Mitte 1934 werden es weitere 400 000 werden. Als erstes Na-

Arbeit mit Wohlfahrts-erwerbslosen.

Seit Beginn der Arbeiten sind insgesamt 140 000 Tagewerke geleistet worden, womit der Voranschlag erheblich überschritten wurde. So erreichte diese Ziffern an sich kein nur, die doch ein ganz guter Anzeichen: die Leistung der hier ansetzenden Wohlfahrts-erwerbslosen beträgt die Hälfte eines regulären und tariflich bezahlten Lohnarbeiters, dennoch aber sollte dieser Wohlstands-erwerbslose mehr als ein qualifizierter Lohnarbeiter! Dies hängt so zusammen: der Wohlfahrts-erwerbslose erhält in der Stadt (es handelt sich ja fast nur um Leipziger Arbeitslose) keine Unterzukunft, er ist, wie auch in anderen Städten, im wesentlichen durch seinen Familienverdienst, relativ hoch zu sein. Außerdem erhält er - gemessen an dem Entgelt für seine Arbeitsleistung - allmählich einen besonderen Zuschlag, der sich im Laufe der Zeit erhöhen wird. Er wird ein warmes Essen erhalten, das die Stadt zum Selbstkostenpreis mit 40 Pfennig berechnete, und schließlich ein kleinerer Zuschlag zu den üblichen Lohnarbeiten. Trotz all dieser Vergünstigungen bleibt die Einstellung der eingestellten Wohlfahrts-erwerbslosen die, daß sie sich bedauern fühlen, für ihre Unterbringung auch noch arbeiten zu sollen.

Ein internationaler Bauproz.

Uns scheint, daß die Methode der internationalen Arbeit sich psychologisch rechtlich günstiger auswirkt, ganz so schmecken wir die internationalen Arbeitsdienst, wo bei wesentlich unangenehmeren und schwereren Arbeiten und unangenehmeren Entlohnung die Freiwilligen wirklich mit Lust und Liebe bei der Sache sind. Dies weist mir diese Frage vor, wie es sich stellen wird, die sich nicht damit zu befassen haben und die das Werk für das Bauverfahren anzubringen haben. Arbeiten wir beim Schienenbau, und da wäre noch zu sagen, daß sämtliche Arbeiten am Elster-Saale-Kanal durch öffentliche Ausschreibung an die Privatunternehmer übertragen werden. Die Privatunternehmer müssen allerdings in erster Linie Wohlfahrts-erwerbslose einstellen; sie haben also auch nur die wenigen unbedingt notwendigen Facharbeiter zu entlohnen. Daher ist für das Werk die Methode der internationalen Arbeiterverwaltung, die Bauleitung liegt in Händen des Staatlichen Kanalbauamts zu Leipzig, das, mit Beauftragten der preussischen Provinz Sachsen unterstellt. Also ein durchaus internationaler Betrieb! Und das ist nur erfreulich, wenn man bedenkt, wie früher die Landesregierungen gerade größere Kanalbauten hatten, da es fast ausgeschlossen war, im Wettbewerb der Unternehmen den Standort des Gemeinwohls durchzusetzen. Das Bauarbeiten des Elster-Saale-Kanals jetzt an der preussischen Grenze halten, ist kein Einbahnrad; denn vom Reich neue Gelder bewilligt werden, wird man mit Spaten und Schienen, und Förder-

bändern und Baracken, furt mit Sand und mit Rad über die Grenze hinüberzuführen, ohne sich um imaginäre Schlagbäume zu befürchten!

Nach Preußen hinein...

Als nächste größere Arbeit ist die Herstellung zweier großer Straßenunterführungen bei Dölzig vorgesehen. Es handelt sich hier um Bauwerke in Höhen von 10 bis 12 Metern, die über die 9 bis 10 Meter tiefe Saale, die über den fünftägigen Elster-Dölziger-Schöpfwerk und ein Stützpunkt am Stadtpark Dölzig unter dem Dölziger Damm hindurchführen. Auch bei diesen Bauarbeiten werden wieder neue Arbeitskräfte zum Einsatz kommen. Im übrigen will man zunächst die Erarbeiten am jetzigen Bauabschnitt zu Ende führen, dem tiefen Einschnitt, der sich von Leipzig aus erstreckt. Wenn hier bei der Arbeit mit dem Spaten der Grundwasserspiegel erreicht sein wird, muß der weitere Ausbau mit Vagern erfolgen. Ansonsten sollen die in dem Bauabschnitt getriebenen weiteren drei Straßenbrücken gebaut werden. Je nach der Höhe der weiteren bei Verbringung gehaltenen Weltmittel werden sich dann die Erarbeiten einerseits in der Richtung nach Leipzig und andererseits auf preussisches Gebiet nach Merseburg hin ausdehnen.

4-5 Millionen Tagewerke.

Ingesamt rechnet man für die Fertigstellung des Elster-Saale-Kanals mit einer Bauzeit von sechs bis acht Jahren. Die Gesamtkosten für den Kanal sind im Voranschlag von 1928 mit rund 3 Millionen Mark angegeben worden. Bei dem jetzt eingeschätzten Umfang der Bauarbeiten werden dort man freilich mit einer zweifachen Erhöhung der Kosten rechnen. Andererseits wird es durch den Sandbetrieb möglich, den Bau des Elster-Saale-Kanals mit vier bis fünf Millionen Mark auszuführen in den großen Feldungsplan der Arbeitsbeschaffung mit einzugehen, und dies ist heute als das glückliche. Denn mit dem Sieg in der großen Arbeitsbeschaffung liegt und fällt alle sonstige Pläne für Deutschlands Wirtschaft und Verkehr.

Karl Kamp zum Gedächtnis.

Feierliche Strohkranz in Ammenborn-Rabenfeld.

Am vergangenen Sonntag fand in Ammenborn-Rabenfeld die feierliche Umbenennung der Baumdenkmale in Karl Kampstraße statt. Im langen Reden waren die 20000 und der 20. Jahrestag der Feuerwehr anlässlich. Mein Gedächtnis dem. Gemeindevorsteher von Ammenborn, Bürgermeister i. R. Sonnenberg, mit den Schöffen und Gemeinräten, den Ortsgruppenleiter der NSDAP, Ortsgruppenleiter von A. Riemann, mit den politischen Leitern, den Vertretern des Polizeipräsidenten, Regierungspräsident Dietrichmann, sowie die Betriebsleitung der Rabenfelder Holzwerkstoffabrik, wo Karl Kamp bis zu seiner Ermordung als Betriebsleiter tätig war.

Nach der Begrüßung ging Gemeindevorsteher Sonnenberg zunächst auf den Zweck der so heißen Zusammenkunft ein, um danach ein Bild des Toten, der ein edler, treuer und vaterländischer deutscher Mann war, zu zeigen. Er schloß mit den Worten, daß diese Straßennamen eine erste Mahnung sein solle, Volk und Vaterland zu dienen. Ortsgruppenleiter Ba. Riemann brachte sodann zum Ausdruck, daß durch die Umbenennung der Straße der Wunsch der NSDAP, in Erfüllung ginge, das Andenken an einen edelsten Mann und Kämpfer zu bewahren. Er schloß mit einem „Seid bei uns unteren Führer und mit dem Segen des Herrschafts-Volkes“.

Wetterbericht Meteor. Station Halle (S.), 20. März 1934.

Aufgang Sonne Untergang	6 15 Min 18 22 Min	Aufgang Mond Untergang	7 35 Min 10 10 Min
Lufttemperatur in 2 m Höhe	+ 9,1 + 5,3 + 1,5	Luftdruck 103 m über N.	741,2 747,0 745,7
Windrichtung und Stärke	SSW 2 CSO 1 SO 2	Relative Luftfeuchtigkeit	39 52 71 %
Bewölkung in Zehnteilen der Himmelshöhe	2 1 4	Witterungsverlauf	vorn. heiter nachm. heiter abds. nachts heiter

Sonneneinstrahlung am 19. 3. 9,2 Stunden. Eigenartiger Temperatur am 19. 3. + 5,4 °C. Abweichung v. langjährigem Durchschnitt + 0,5 °C. Höchsttemperatur am 19. 3. + 10,7 °C. Tiefsttemperatur der Nacht zum 20. 3. + 0,4 °C. Niederschlagsmenge 0,0 mm. Wetterausblick für Mittwoch: Reichlich trüb Wetter. Anfangs nur schwache Regen. Später etwas Niederschlagsintensität. Temperatur meist zwischen plus 5 und 8 Grad. Schwache Südwinde.

Schleuse Teucha. 24erklassen Unterpost Schleuse Teucha 212 Meter, 16 Zentimeter hoch seit gestern. Schiffahrt: Schiffeppammer Anhalt.

Deffentliche Veranstaltungen.

Philharmonie. Der Beethovenabend unter Leitung findet morgen im Stadtkonzerthaus, 8 Uhr, statt. Karten in beschränkter Anzahl bei Schö-

Jetzt Erkältungsfahr. Vorbeugen mit Danflavin-PASTILLEN. BAYER

Aufzug zum Reichstriegetag

Der Bundesführer des Deutschen Reichs, Reichspräsident Ebert, ist heute in Berlin eingetroffen. Er wird am 12. März zum Reichstriegetag nach Berlin reisen. Der Aufzug wird am 13. März stattfinden. Die Teilnehmer sind die Reichswehr, die Reichsbeamten, die Reichsangehörigen und die Reichsangehörigen der Reichsangehörigen.

Generalall. a. D. F. v. B. Landesführer des Reichswehrverbandes, Reichspräsident Ebert, ist heute in Berlin eingetroffen. Er wird am 12. März zum Reichstriegetag nach Berlin reisen. Der Aufzug wird am 13. März stattfinden. Die Teilnehmer sind die Reichswehr, die Reichsbeamten, die Reichsangehörigen und die Reichsangehörigen der Reichsangehörigen.

Morgen Führerrede

Der preussische Ministerpräsident, Reichspräsident Ebert, wird morgen in Berlin eine Rede halten. In dieser Rede wird er sich über die Lage des Reichs äußern. Er wird auch die Aufgaben der Reichsregierung darlegen. Die Rede wird am 12. März stattfinden.

Hofgesellschaft der NSDAP

Die Hofgesellschaft der NSDAP wird am 12. März in Berlin stattfinden. Die Teilnehmer sind die Reichswehr, die Reichsbeamten, die Reichsangehörigen und die Reichsangehörigen der Reichsangehörigen.

Hollische Offiziere in Hannover

Die hollische Offiziere in Hannover werden am 12. März in Hannover einmarschieren. Die Teilnehmer sind die Reichswehr, die Reichsbeamten, die Reichsangehörigen und die Reichsangehörigen der Reichsangehörigen.

Reichliche Überläufer

Die reichliche Überläufer werden am 12. März in Berlin einmarschieren. Die Teilnehmer sind die Reichswehr, die Reichsbeamten, die Reichsangehörigen und die Reichsangehörigen der Reichsangehörigen.

Der ritterliche Sänger

Der ritterliche Sänger, Reichspräsident Ebert, ist heute in Berlin eingetroffen. Er wird am 12. März zum Reichstriegetag nach Berlin reisen. Der Aufzug wird am 13. März stattfinden. Die Teilnehmer sind die Reichswehr, die Reichsbeamten, die Reichsangehörigen und die Reichsangehörigen der Reichsangehörigen.

Geheimnis des Leuchtturms.

Die beiden Junfer fühlen sich von großen Vögeln bedroht.

Am letzten Tag sind in Riga von dem Leuchtturm auf Domestras an der Ostsee die beiden Junfer geflohen. Die beiden Junfer fühlen sich von großen Vögeln bedroht. Die beiden Junfer fühlen sich von großen Vögeln bedroht.

Am letzten Tag sind in Riga von dem Leuchtturm auf Domestras an der Ostsee die beiden Junfer geflohen. Die beiden Junfer fühlen sich von großen Vögeln bedroht. Die beiden Junfer fühlen sich von großen Vögeln bedroht.

Eigene Garde vor Gericht.

Die eigene Garde vor Gericht. Die eigene Garde vor Gericht. Die eigene Garde vor Gericht. Die eigene Garde vor Gericht. Die eigene Garde vor Gericht.

Kein Beitritt zum Völkerverbund.

Kein Beitritt zum Völkerverbund. Kein Beitritt zum Völkerverbund. Kein Beitritt zum Völkerverbund. Kein Beitritt zum Völkerverbund.

Stolz besteht, um sich vor der größeren Frau

Stolz besteht, um sich vor der größeren Frau. Stolz besteht, um sich vor der größeren Frau. Stolz besteht, um sich vor der größeren Frau. Stolz besteht, um sich vor der größeren Frau.

„Das sind wir!“

„Das sind wir!“ „Das sind wir!“ „Das sind wir!“ „Das sind wir!“ „Das sind wir!“

Die beiden Junfer fühlen sich von großen Vögeln bedroht. Die beiden Junfer fühlen sich von großen Vögeln bedroht. Die beiden Junfer fühlen sich von großen Vögeln bedroht.

Lären des Verlorenheitswahnwitz?

Lären des Verlorenheitswahnwitz? Lären des Verlorenheitswahnwitz? Lären des Verlorenheitswahnwitz? Lären des Verlorenheitswahnwitz?

700-Millionen-Sturmschaden.

700-Millionen-Sturmschaden. 700-Millionen-Sturmschaden. 700-Millionen-Sturmschaden. 700-Millionen-Sturmschaden.

Mit dem Auto überfahren.

Mit dem Auto überfahren. Mit dem Auto überfahren. Mit dem Auto überfahren. Mit dem Auto überfahren.

Dr. Weg in Kassel.

Dr. Weg in Kassel. Dr. Weg in Kassel. Dr. Weg in Kassel. Dr. Weg in Kassel.

Der neue Show in Deutschland.

Der neue Show in Deutschland. Der neue Show in Deutschland. Der neue Show in Deutschland. Der neue Show in Deutschland.

Bürgermeister zündet das Rathaus an

Bürgermeister zündet das Rathaus an. Bürgermeister zündet das Rathaus an. Bürgermeister zündet das Rathaus an. Bürgermeister zündet das Rathaus an.

Schiffe auf einer Konsole.

Schiffe auf einer Konsole. Schiffe auf einer Konsole. Schiffe auf einer Konsole. Schiffe auf einer Konsole.

„Mehr Verbrecher als Soldaten“

„Mehr Verbrecher als Soldaten“ „Mehr Verbrecher als Soldaten“ „Mehr Verbrecher als Soldaten“ „Mehr Verbrecher als Soldaten“

Ein Loter, drei Schwerverletzte

Ein Loter, drei Schwerverletzte. Ein Loter, drei Schwerverletzte. Ein Loter, drei Schwerverletzte. Ein Loter, drei Schwerverletzte.

Beginn des holländischen Arbeitsdienstes.

Beginn des holländischen Arbeitsdienstes. Beginn des holländischen Arbeitsdienstes. Beginn des holländischen Arbeitsdienstes.

Festsetzung von Dachtagen.

Festsetzung von Dachtagen. Festsetzung von Dachtagen. Festsetzung von Dachtagen. Festsetzung von Dachtagen.

Der alte in diesem weniger redlich als

Der alte in diesem weniger redlich als. Der alte in diesem weniger redlich als. Der alte in diesem weniger redlich als.

Wie uns unter hängiger O. Sch.

Wie uns unter hängiger O. Sch. Wie uns unter hängiger O. Sch. Wie uns unter hängiger O. Sch.

Was will der Einheitsvertrag?

Der Präsident des Zentralverbandes Deutscher Haus- und Grundbesitzervereine, Leibniz, hat den deutschen Einheitsvertrag als eine Organisation der Vermieter- und Mietervereine mit der Bitte übermitteln lassen...

Der Brennstoff der Zukunft

Dr. Rothmann über wirtschaftliche Probleme des Braunkohlenbergbaus.

Wie wir bereits gestern kurz berichteten, sprach in der Versammlung des Mitteldeutschen Braunkohlen-Bundes Dr. Rothmann über aktuelle Fragen des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus...

Die Einheitsvertragforderung habe gegen das Jahr 1913 eine Abnahme von 21,9 Prozent, die mitteldeutsche Braunkohlenförderung dagegen eine Zunahme von 10,5 Prozent erfahren...

Weiterhin beschäftigt sich der Vortragende mit der Frage der Arbeitsintensität im Braunkohlenbergbau und behauptet, die Arbeitsintensität in Braunkohlenbergbau sei höher als in anderen Bergbauarten...

Der Optimismus, mit dem man nach dem günstigen Verlauf der letzteren Woche der Kölner Frühjahrsmesse entgegengekehrt hat, ist durch den frühen Montag in jeder Beziehung bedingt worden...

Köln der Frühjahrsmesse.

Zweifelhafte Stimmung. Der Optimismus, mit dem man nach dem günstigen Verlauf der letzteren Woche der Kölner Frühjahrsmesse entgegengekehrt hat...

Waldenfabrik Sangerhausen A.G.

Die Gesellschaft, die in der Verabreichung des A.R. von 24 auf 1,2 Mill. Mark eine Bilanzvermehrung vornahm, weist für 1922/23 nach 26.921 Mark Abschreibungen einen vorläufigen Reinertrag von 12.141 Mark aus...

Berliner Börse

Überwiegend leffer. Berlin, 20. März. Die Börse eröffnete überwiegend leffer, Renten etwas vernachlässigt. Geld 4 1/2 bis 5 1/2. Elektrotrif 4 1/2.

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen and Bank-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Table with 2 columns: Industrie-Aktien and Goldpfandbriefe. Lists industrial stocks and gold certificates.

Table with 2 columns: verkehrs-Aktien and Berliner amtliche Devisenkurs. Lists transport stocks and exchange rates.

Table with 2 columns: verkehrs-Aktien and Berliner amtliche Devisenkurs. Lists transport stocks and exchange rates.

Kein Raubbau an der Gemeindef

Gegen „moderne Vohndrucker“

Der Gewerbetreibende Hermann Reichstagsabgeordneter Dr. E. J. Schmitt hat sich im Reichstag über die Verdrängung der nationalen Arbeit durch moderne Methoden der Vohndrucker in erheblichem Maße geäußert...

Zentralisierung der Elektrizität.

Der Magdeburger Schiffsfahrverein hält am 11. April eine Jahresversammlung in Magdeburg ab. In ihm sind zusammengekommen zahlreiche Redner, die sich für die Zentralisierung der Elektrizität und die Verstaatlichung der Elektrizitätsunternehmen einsetzen...

Rohlenhandel und Kohlenhandel.

Das zwischen dem deutschen Rohlenhandels- und dem Zentralverband der Kohlenhandels- und Kohlenhandelsvereine abgeschlossene Generalliefervertrag, das bisher für eine Reihe von Bezirken in Kraft getreten ist, soll für die übrigen Bezirke bis zum 1. April 2. J. in Kraft gesetzt werden...

Leipzig, Börsen

Table with multiple columns listing various stocks and bonds in Leipzig, including Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and others.



Am 18. März nahm Gott nach kurzem, schwerem Leiden unseren lieben Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel

Gustav Schoenbrodt

im gesegneten Alter von 83 Jahren zu sich.

Goedewitz, den 19. März 1934.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am 22. März um 15 Uhr statt.

Stadt Karlen.

Gestern vormittag entschlief nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann

Carl Hofmeister

im Alter von 75 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Therese Hofmeister, geb. Faust und Kinder.

Halle (Saale), den 20. März 1934.
Marienstr. 11.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 14 1/2 Uhr, von der Kapelle des Städtgottesackers aus statt.
Zugefachte Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Friedl“ M. Burk, Kleine Steinstraße 4, entgegen.
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Schirme

kauft man am besten im Fachgeschäft
Wände
Büldorferstr. 14
Eigene Werkstatt f. Neuherstellung und Reparatur

Wäsche
Güte, Reinheit,
gründlich geputzt
Sophtrockner. 25 l r.

Billig
billiger
am billigsten
find die Kleider
ausgelesen bei
Eagle-Setzung.

EIER 8 Pf.

Frische feinste Butter

Saftige
Emmentaler ... Pfd. 110 Pf.

Feine Salami .. Pfd. 116 Pf.



BUTTER KRAUSE

Am Sonntag, dem 18. März, entschlief nach längerem, mit Geduld ertragenem, schwerem Krankschleiden mein lieber Mann, treusorgender Vater, Sohn, Bruder und Schwager, der Kaufmann

Karl Koch

im 43. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Anna Koch.

Ammendorf, Esperstedt, Langensalza, den 18. März 1934.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 22. März, 3 Uhr, statt.

Am Sonntag entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger, Groß- und Urgroßvater

Franz Meinhardt

im Alter von 77 Jahren.

Die trauernde Witwe
Marie Meinhardt nebst Kindern,
Nietleben, den 20. März 1934.

Beerdigung Mittwoch, den 21. März, 2 1/2 Uhr.

Stadt Karlen.

Für die zahlreichen und wohlthuenden Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns bei dem so schmerzlichen Verluste unserer lieben Entschlafenen durch Wort, Schrift, Blumenpenden und ehrendes Geleit entgegengebracht worden sind, sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Alwin Götz nebst Töchter.

Zwembendorf, den 19. März 1934.

Familien-Anzeigen

finden in der Saale-Zeitung einen weiten Leserkreis, darum bedient man sich ihrer in allen Fällen

Zur Konfirmation!

Eine gute Uhr vom bewährten Uhrmacher

Emil Pröhl, Inhaber: Walter Quentin, Gr. Steinstr. 88

Dipl.-Ing. Herbert Kaltfofen und Frau Grifa, geb. Mürsch geben ihre Vermählung bekannt
Hannover, Engelhofelcckdamm 70

Danksagung.
Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters durch Wort, Schrift, Blumenpenden und ehrendes Geleit, die uns von Verwandten und Bekannten entgegengebracht worden sind, sowie für die liebevolle Rede unseres Herrn Pastor Linnert am Sarge sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank
Holleben, d. 19. 3. 1934.
Wilhelmine Schöllner geb. Hoffmann und Kinder.

Am Montag früh, den 19. März, entschlief nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater
Herr Robert Thorenz
im 61. Lebensjahre.
In tiefstem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen
Johanna Thorenz
Zwintschöna, den 20. März 1934.
Bahnhofstraße 10.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 22. März, um 1 1/2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Dauerwellen
zu den billigsten Preisen in erstklassiger Ausführung,
wasserwiderstand
in bester Ausführung
Dauerwell-Salon „Spezial“
Nur Geleisstr. 23

Klappenbach
Gr. Ulrichstr. 41 - Leipziger Str. 61/62
das Fachgeschäft für alle Artikel zur Kranken- und Gesundheitspflege
bedient Sie gut

Anzeigen in der S.-Z. haben Erfolg!

Phrenologin
Hortnistr. 26 I. r., am Kröb. Zw. 11.
Einl. - Abitur Institut Salze, Jansenstr. 11.
Geniertheiden
Wochens. Dehauer Straße 6



Auch Mutter trägt Kübler

Sie fühlt sich darin ebenso wohl wie ihre Lieblinge. Es ist ja auch für sie vorteilhaft, ein gelegenes Kleid zu haben, das keine besondere Pflege erfordert, das sich strapazieren läßt u. das bei jeder Gelegenheit flott u. gut aussieht. Deshalb für Mutter u. Kinder die bewährte

KÜBLER-KLEIDUNG

Kübler-Kleidung ist besond. empfehlenswert f. d. Schule

HUTH

Halle

Rechtsberatung in Zivil- u. Strafsachen
Auskunft kostenlos. Ermittlung, Beobachtung. Gr. Klausstr. 40, 11

Der Name TITTEL..

und gute Qualität gehören untrennbar zusammen, deshalb kaufen Sie

Konfirmations-Geschenke

von auserlesenen Geschmack bei höchster Preiswürdigkeit!
Juwelier Tittel
im Eck, Schmeersstraße 12

Zum Bohnern



ca. 1/2 Pfd. Dose Rm. 0.40
ca. 1 Pfd. Dose Rm. 0.75
ca. 2 Pfd. Dose Rm. 1.40

Thompson-Werke G.m.b.H. Düsseldorf

... und kommt der Frühling in das Tal ...

ja, dann wird's Zeit für Blusen, Kleider und Mäntel und für die Wäsche. Und dann ist's auch an der Zeit,

ROGOSCH

zu bestellen. Der macht mit Sorgfalt und Geschick aus dem unscheinbarsten Füllchen ein blitzsauber gezeichnetes oder modern gefärbtes Frühjahrskleid, und wenn Sie ihm Ihre Wünsche geben, haben Sie ebenfalls allen Grund, zufrieden zu sein: So blendend weiß wird sie, so vorbildlich geschont und so pünktlich und ohne Mühe für Sie ist dann alles wieder lippopp.
Halle (S.), Gr. Märkerstr. 22, Wellenfescht überall Direktbesuch durch Automobile

Freiwillige Verteilung

morgen, Mittwoch (21. März), nachm. 2 Uhr im Grundrind Sündenburgstraße 29, hier. Bitte ausführliche Anzeige vom 17. März 1934.
H. Franke, Wertheburg

Familien-Druckerei

werden schnell und sauber ausgeführt
Ollo Jantel-Druckerei

Pflanzenkost den Müden schafft Lebensmut und Arbeitskraft
Das führende Haus in Halle

Karf

Ob. Leipziger Str. 73, 1
Der gepflegte Mittagstisch für vegetarische Kost
Roh-Kost / Diät-Kost



Küchen

immer schön, gediegen und so preiswert!

Annahme aller Bedarfdeckungsansinnen.

Bruno Paris

Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9
3 Minuten vom Markt.

Kunst / Antiquitäten

Total-Ausverkauf Letzte Tage

Besonders preiswerte einzelne Stücke f. Rosenhthl., Kaulenbars 4.

Schweine-Leber nur 84 Pf.
Frische Bierwurst nur 68 Pf.
Jeder Hallenser kauft gut!
Diese Woche Große Riesen-

Wurstchen 10 Pf.

Kleine dicke Ripppen 35 Pf.

Prima Eisbein nur 58 Pf.
Frischer Gulasch nur 54 Pf.

A. Knäusel

Butter, Wurst, Fleischwaren